

Grüne Liste Riedstadt e.V.

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Riedstadt

Fraktionssprecher:

Sebastian Wispel / Starckenburger Str. 22 / 64560 Riedstadt

Tel: 0176-22778641 / E-Mail: swispel@gmx.de



An den Vorsitzenden
der Stadtverordnetenversammlung Riedstadt
Herrn Patrick Fiederer

Riedstadt, den 28.08.2013

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am 19. September 2013

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Riedstadt möge beschließen:

Die STVV strebt an, die Versicherungsdienstleistungen der Stadt Riedstadt öffentlich auszuschreiben. Der Magistrat der Stadt Riedstadt wird daher beauftragt, die öffentliche Ausschreibung von Versicherungsdienstleistungen der Stadt Riedstadt vorzubereiten. Zur Unterstützung bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung sowie zur Begleitung der Ausschreibung soll er sich eines unabhängigen Versicherungsberaters bedienen, der Erfahrungen mit öffentlichen Ausschreibungen hat. Über die Ergebnisse der entsprechenden Beratung und den beabsichtigten Umfang der Ausschreibung informiert der Magistrat den HFW, die endgültige Entscheidung über die Ausschreibung trifft die STVV.

Begründung:

Wie alle öffentlichen Beschaffungen unterliegt auch der Einkauf von Versicherungsdienstleistungen den Vergabevorschriften und ist damit öffentlich auszuschreiben. Im Bereich der Versicherungsdienstleistungen ist die öffentliche Ausschreibung bisher unüblich, insbesondere in Hessen. So schrieben in Hessen und Bayern im Jahr 2011 lediglich fünf Kommunen ihre Versicherungsdienstleistungen öffentlich aus, während in NRW und Niedersachsen über 70 Kommunen Versicherungsdienstleistungen öffentlich ausgeschrieben haben.

Die Gründe für die Zurückhaltung liegen oftmals daran, dass ein großer Respekt vor dem Aufwand einer (europaweiten) Ausschreibung besteht und gleichzeitig pauschal behauptet wird, aufgrund der günstigen Konditionen der Kommunalversicherer seien die Einsparmöglichkeiten nicht zu erzielen.

Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass die Befürchtungen gegenüber einer öffentlichen Ausschreibung unbegründet sind und im Gegenzug das Einsparpotential, insbesondere wenn Versicherungsdienstleistungen erstmals ausgeschrieben werden, enorm ist. So konnten in öffentlichen Ausschreibungen Prämienreduktionen von teilweise bis zu 50% erreicht werden - bei gleichzeitiger Verbesserung der Versicherungsleistungen. Die angefügte Tabelle gibt einen Überblick über einen Teil der Ausschreibungsergebnisse aus 2011:

Auftraggeber	Bundesland	Prämie vorher	Prämie nachher	Differenz absolut	Differenz %
Stadt	NRW	697.072,31 €	485.738,64 €	- 211.333,67 €	- 30,32 %
Stadt	NRW	252.163,78 €	176.233,67 €	- 75.930,11 €	- 30,11 %
Stadt	NRW	283.961,67 €	172.776,01 €	-111.185,66 €	- 39,12 %

Stadt	Sachsen	107.175,86 €	55.233,88 €	- 51.941,98 €	- 48,46 %
-------	---------	--------------	-------------	---------------	-----------

Quelle: Elmar Sittner, „Versicherungseinkauf der Öffentlichen Hand – die Ausschreibungspraxis von Kommunen und anderer öffentlicher Auftraggeber im vergangenen Jahr“, erschienen in: Versicherungspraxis 1/2012, S. 2 bis 5;

http://www.sittner-versicherungsberatung.de/docs/201201_Versicherungseinkauf_der_Oeffentl._Hand.pdf ; ergänzt um eigene Berechnungen

Wie die Anfrage der GLR zu versicherungsrechtlichen Absicherung städtischen Eigentums vom 06.06.2013, (Drucksache DS-XI-298/13) ergeben hat, betragen die Versicherungsprämien der Stadt Riedstadt aktuell 177.870,89 € jährlich (davon: 57.685,25 € allg. Haftpflichtversicherung, 42.233,84 € Gebäudeversicherung, 32.267,67 KFZ-Versicherung). Wenn hier durch eine öffentliche Ausschreibung ebenfalls eine Einsparung von etwa 30% bis 50 % erreicht werden könnte, würde sich dies auf beträge zwischen 50.000,- € bis 89.000,-€ jährlich summieren. Es wird deutlich, dass im Bereich der Versicherungsdienstleistungen enorme Einsparpotentiale liegen.

Gleichzeitig ist jedoch zu beachten, dass bestimmte Versicherungssparten wie zum Beispiel die Eigenschadensversicherung aufgrund der Wettbewerbssituation sinnvollerweise nicht ausgeschrieben werden. Diese Erfahrung, die nur Versicherungsberater mit umfänglichen Erfahrungen mit öffentlichen Ausschreibungen haben, sollen bei der Konzeption der Ausschreibung berücksichtigt werden.

Um diese Erfahrungen angemessen berücksichtigen zu können, soll der Magistrat mithilfe eines geeigneten externen Beraters zunächst die Situation in Riedstadt analysieren, den Umfang der Ausschreibung festlegen und dann der STVV zur endgültigen Entscheidung vorlegen.

Weiterführende Informationen:

Elmar Sittner, „Versicherungseinkauf der Öffentlichen Hand – die Ausschreibungspraxis von Kommunen und anderer öffentlicher Auftraggeber im vergangenen Jahr“, erschienen in: Versicherungspraxis 1/2012, S. 2 bis 5; im Internet unter:

http://www.sittner-versicherungsberatung.de/docs/201201_Versicherungseinkauf_der_Oeffentl._Hand.pdf

Städte, die Erfahrungen mit der Öffentlichen Ausschreibung von Versicherungsdienstleistungen haben:

Hansestadt Greifswald; Landeshauptstadt Mainz; Landeshauptstadt Saarbrücken; Stadt Altenburg (Thüringen); Stadt Apolda; Stadt Augsburg; Stadt Bad Lauterberg; Stadt Bergheim; Stadt Ennepetal; Stadt Espelkamp; Stadt Goslar; Stadt Gütersloh; Stadt Hattingen; Stadt Herford; Stadt Ilmenau; Stadt Köln; Stadt Merseburg; Stadt Minden; Stadt Oelde; Stadt Pirna; Stadt Sangerhausen; Stadt Schkeuditz; Stadt Schwelm; Stadt Sprockhövel; Stadt Velbert; Stadt Voerde; Stadt Weißenfels; Stadt Werne; Stadt Wesseling; Stadt Wolfsburg; Stadt Zwickau

Ausschuss:

HFW



Sebastian Wispel
-Fraktionsvorsitzender der GLR-